



BESCHLUSSVORLAGE

SG 11

Tagesordnungspunkt:

;
**Wohnbauförderprogramm des Landkreises;
Wohnbau-Aufwendungsdarlehen**

Anlage(n):

Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.2006

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Anton Eixenberger

Zi.Nr.: 101

Tel. 08122/58-1131
anton.eixenberger@lra-
ed.de

Erding, 30.11.2006
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Im Entwurf des Vermögenshaushaltes 2007 wurde für die Auszahlung der Wohnbau-Aufwendungsdarlehen ein Betrag von 80.500 € veranschlagt.

Beschlussvorschlag:

Die Bewilligung von Wohnbau-Aufwendungsdarlehen für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Erding

- wird zum 31.12.2006 eingestellt.

Alternativ:

- wird im Jahr 2007 fortgesetzt.

Vorlagebericht:

Im Jahr 1982 hat der Landkreis Erding das Wohnbauförderprogramm eingeführt. Dadurch sollte auch weniger finanzstarken Bevölkerungsschichten die Beschaffung von Wohnraum als Eigentumsmaßnahme ermöglicht werden.



LANDKREIS
ERDING

Die politische Überlegung von damals war, auf Grund der Tatsache des Baus des Flughafens im Erdinger Moos und der damit absehbaren konjunkturellen Entwicklung gerade auf dem Bausektor (steigende Grundstückspreise), die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Erding bei der Schaffung von Wohneigentum finanziell zu unterstützen.

Aus den zusätzlichen Einnahmen des Landkreises, insbesondere aus der Grunderwerbsteuer und den Baugenehmigungsgebühren beim Flughafenbau, war es möglich entsprechende Mittel als Hilfestellung in Form von Aufwendungsdarlehen bereitzustellen.

Damit läuft das Programm nun seit 25 Jahren. In dieser Zeit wurden insgesamt 1061 Wohnbau-Aufwendungsdarlehen bewilligt.

Nach Auskunft des für die Bewilligungen zuständigen Sachgebietes konnte durch das Programm in vielen Grenzfällen, bei denen das Einkommen eigentlich zu gering gewesen wäre, eine Eigentumsmaßnahme erst ermöglicht werden. Dadurch war wiederum die Einbeziehung dieser Fälle in die staatliche Förderung möglich.

Durch den großen Boom des Flughafens als Wirtschaftsfaktor, hat sich die Zahl der Bevölkerung im Landkreis Erding überdurchschnittlich erhöht. Deshalb musste der Landkreis Erding bereits in der Vergangenheit entsprechende Investitionen für die Allgemeinheit im Schulbau und Straßenbau tätigen. Hierbei mussten alle möglichen vorhandenen finanziellen Ressourcen ausgeschöpft werden, um die Verschuldung und eine mögliche Steigerung der Kreisumlage in Grenzen zu halten.

Aus diesem Grund wurden bereits zum 01.01.2003 die damals bestehenden Forderungen des Landkreises aus Wohnbaudarlehen an die Kreis- und Stadtparkasse Erding-Dorfen abgetreten.

Seit dem Jahr 2003 wurden nun wieder 32 Aufwendungsdarlehen mit einer Gesamtsumme von 516.580,- Euro bewilligt.



LANDKREIS
ERDING

Die Wohnbau-Aufwendungsdarlehen werden in 10 Jahresraten ausbezahlt. Nach dem 12. Jahr hat der Darlehensnehmer in 10 Jahresraten den Darlehensbetrag zu tilgen. Während der Tilgungsphase werden jährlich 4 % Zinsen berechnet.

Für die seit 2003 gewährten Darlehen und die vor dem 01.01.2003 bewilligten, aber nicht an die Sparkasse abgetretenen Darlehen, wurden im Entwurf des Vermögenshaushaltes 2007 Auszahlungsraten in Höhe von insgesamt 80.500 € veranschlagt.

Die Finanzierung der Auszahlungsraten erfolgt durch eine geplante Kreditaufnahme von 76.000 € und Einnahmen von 4.500 € aus der Tilgung von Arbeitgeberdarlehen. (Die Gewährung von Arbeitgeberdarlehen wurde bereits im Jahr 2004 eingestellt.)

Aufgrund der in den letzten Jahren vorzunehmenden erheblichen Investitionen (Schulbau, Straßenbau) beläuft sich der Schuldenstand des Landkreises zum Jahresende 2006 auf rund 36 Millionen Euro. Mit der im Haushaltsentwurf 2007 eingeplanten weiteren Kreditaufnahme von 5,6 Mio. Euro errechnet sich unter Berücksichtigung der jährlichen Tilgungen ein Schuldenstand von über 40 Millionen Euro.

Die Auszahlungsraten für die Wohnbau-Aufwendungsdarlehen werden durch die weiteren Bewilligungen in den kommenden Jahren ständig ansteigen.

Dem kann nur durch die Einstellung des Darlehensprogramms entgegengewirkt werden.